

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **58 (1940)**

Heft 102

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 3. Mai
1940

Berne
Vendredi, 3 mai
1940

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

58. Jahrgang — 58^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 102

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30. — Ausland:
Zuschlag des Postes — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Rp. die schesgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660
Abonnements: Suisse: un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30. — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 102

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Allgemeine Grundkreditbank in Basel.
Burain-Immobilien A. G., Zürich.
Marmorwerk Basel Aktiengesellschaft vormals Casimir Felder und Otto Werder, Basel.
Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni.

Comunicazione e Decreto del Consiglio federale concernenti il regolamento dei pagamenti
tra la Svizzera e la Danimarca
Decreto del Consiglio federale che prescrive provvedimenti per l'assastamento delle
finanze federali.
Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Beschaffung
von Käbermagazinen für die Käsefabrikation. Ordonnance du département fédéral de
l'économie publique concernant la fourniture d'estomacs de veaux pour la fromagerie.
Ordonnance Xfa du département fédéral de l'économie publique sur les mesures extra-
ordinaires concernant le coût de la vie.
Argentinien: Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen.
Australien: Erhebung eines Kriegszolles. Verkaufsteuer.
Italien: Zölle.
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.
Schweiz. Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.
Postcheekverkehr. Beitritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen zu Fr. 500.—, Nummern
228951/52, 3 % Eidg. Wehranleihe 1936, mit Coupons per 1. April 1938 u. ff.,
wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten vom
Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter
vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist
ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 203^a)

Bern, den 19. April 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Es werden vermisst: Fr. 2000 Schuldbrief zu 4 1/2 %, angegangen 20. Jan-
uar 1937; Fr. 1500 Schuldbrief zu 4 1/2 %, angegangen 16. September 1937,
beide haftend auf Liegenschaft «Ober Obgardi», Parzellen Nrn. 17, 19, 35,
182, 197 des Emil Weingartner, Adligenswil.

Sofern diese Titel nicht binnen Jahresfrist vorgelegt werden, erfolgt
deren Kraftloserklärung. (W 200^a)

Kriens, den 29. April 1940.

Der Amtsgerichtspräsident:

Dr. Oswald.

Es werden folgende Titel vermisst: Fr. 277.50, errichtet im Jahre 1507
von Hans Trachsler zugunsten des Hans Meienberg, Vogt zu Sargans;
Fr. 695.14, errichtet im Jahre 1817 zugunsten des Martin Zürcher;
Fr. 249.75, Errichtungsdatum unbekannt zugunsten der Veronica Doswald;
Fr. 208.12, Errichtungsdatum unbekannt, zugunsten der Gebr. Anton Silvan
und Leonz Zürcher, alle vier Titel haftend auf der Liegenschaft des Alois
Doswald, Landwirt, Oelegg, Neuheim.

Der allfällige Inhaber wird gerichtlich aufgefordert, die Titel bis spä-
testens 10. Mai 1941 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, ansonst dieselben
als kraftlos erklärt werden. (W 195^a)

Zug, den 27. April 1940.

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Schech.

Deuxième insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au déten-
teur inconnu du reçu provisoire n^o 2713, du 28 juillet 1939, de la Caisse
Hypothécaire du Canton de Genève, relatif à un certificat de dépôt 3 %, au
porteur, de fr. 500, série A, n^o 201957, à l'échéance du 30 juillet 1942, avec
coupons au 30 janvier 1940 et suivants attachés, de le produire et de le déposer
en notre greffe dans le délai de six mois à dater de la première insertion
de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
(W 156^a) C. II.

Tribunal de première instance de Genève:

G. Pochon, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der erstmals in Nr. 80 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom
8. April 1937 als vermisst aufgeführte Couponsbogen zu der 4 % Obligation
Schweizerische Bundesbahn-Anleihen vom Jahre 1912, Litt. B, Nr. 35042,
zu Fr. 1000, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen
worden; er wird hiermit kraftlos erklärt. (W 205^a)

Bern, den 18. April 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Die erstmals in Nr. 92 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom
22. April 1937 als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Obligation Nr. 81826
per Fr. 5000, 4 1/2 % Eidg. Anleihe von 1927 mit Coupons per 15. April
1937 u. ff.; Obligationen-Nrn. 10165/66 zu je Fr. 5000, 3 1/2 % Anleihe der
Schweiz. Bundesbahnen von 1932 mit Coupons per 1. April 1937 u. ff.,
sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden;
sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 204^a)

Bern, den 22. April 1940.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Das Bezirksgericht March hat folgende Titel kraftlos erklärt:

- Schuldbrief von Fr. 8600, datiert den 22. November 1886, haftend auf
Grundbuch Nr. 226 Schübelbach, dem Kaspar Kessler, Wolfgrüebli,
Sibben, gehörend, ohne Vorgang, lautend auf Kirchenvogt Joh. Stefan
Hegner, Lachen;
- Zwei Schuldbriefe von Fr. 4000, lautend auf Elisabeth Marty-Züger,
Engi, und von Fr. 5000, lautend auf Fridolin Marty-Züger, beide da-
tiert den 10. November 1913, haftend auf Grundbuch Nr. 319 Schübel-
bach, beide im gleichen Rang.
- Schuldbrief per Fr. 3000, datiert den 31. Oktober 1913, haftend auf
Anton Bruhin-Hüppin's Liegenschaft «Löwenfelds», Grundbuch Nr. 13
Wangen, lautend auf Pius Vogt, als Schuldner, und Josefine Rothlin,
als Gläubigerin.
- Schuldbrief von Fr. 1000, datiert den 15. April 1873, mit Fr. 4000
Vorgang, gleichrängig mit 2 andern Schuldbriefen von je Fr. 1000
und einem zu Fr. 701.54, alle gleichlautend, haftend auf «Gutenbrunnen»
Grundbuch Nr. 111 Altendorf, des Gemeinderat Hermann Knobel, mit
Joh. Beul als derzeitigem Gläubiger. (W 206^a)

Lachen, den 30. April 1940.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 220, 221 und 223 vom
18., 19. und 21. September 1939 aufgeführte Obligation Nr. 2817, zu Fr. 1000,
der Hilfskassa Grosswangen, Bank, lautend auf Inhaber, angegangen den
26. Dezember 1921, ist mit Entscheid vom 30. April 1940 kraftlos erklärt
worden. (W 201^a)

Sursee, den 30. April 1940.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:

Dr. J. Schnyder.

Par ordonnance du 30 avril 1940, le Président du Tribunal de Première
Instance a prononcé l'annulation des obligations au porteur de l'emprunt
genévois de 1880, 3 %, nos 107194, 136971, 207748, 207750, 207751, 042253,
au montant de 100 francs chacune. P. IV. (W 202^a)

Tribunal de Première Instance de Genève:

Ferd. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1940. 29. April. Durch Beschluss des Stiftungsrates mit Genehmigung
der Aufsichtsbehörde (Bezirksrat Zürich) vom 15. März 1940 ist die Stiftungs-
urkunde des Vorsichtsfonds für die Angestellten der «Mercerie» Schweiz.
Engros-Einkaufsgenossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar
1940, Seite 251), teilweise geändert worden. Die Stiftung führt nun den
Namen Vorsichtsfonds für die Angestellten der «Mercerie» Schweiz. Engros-
Einkaufsgenossenschaft, Zürich 11-Oerlikon. In das Zweckgebiet wurde neu
aufgenommen: Das Stiftungsvermögen darf auch für Versicherungsab-
schlüsse zugunsten der Angestellten der «Mercerie» verwendet werden,
jedoch muss ein Minimalbetrag von Fr. 4000 für die Erfüllung der unter
Art. I, lit. a und b, der Stiftungsurkunde genannten Zwecke gesichert bleiben.

29. April. Die Krankenkasse der Firma Maschinenfabrik Rütli (Zürich),
Genossenschaft, in Rütli (S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1932,
Seite 2206), hat in der Generalversammlung vom 9. März 1940 ihre Statuten
teilweise revidiert, wodurch die veröffentlichten Tatsachen Änderungen
aber nicht erfahren. Franz Kaspar, Daniel Schellenberg und Anton Kauf-
mann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind er-
loschen. August Schuler, von Schübelbach, in Rütli (Zürich), bisher Beisitzer,
ist jetzt Vizepräsident. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Ernst Meier,
von Obereningen (Zürich), in Tann-Dürnten, als Präsident; Heinrich
Egli, von Rütli (Zürich), in Rütli, als Protokollführer. Präsident oder Vize-
präsident zeichnen mit dem Verwalter oder Protokollführer kollektiv zu
zweien.

Handel in Damenkonfektionsartikeln. — 29. April. Antoi-
nette S. A., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1934, Seite
2621), Handel in Damen-Konfektionsartikeln. Antoinette Gablinger geb.
Herz ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten und ihre Unterschrift erloschen.
Naftali Gablinger ist nunmehr einziges Verwaltungsratsmitglied.

29. April. **Transradio Service A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 125 vom 1. Juni 1939, Seite 1117). Das einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Otto Kubli führt an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

Fabrikation von Trikotkleidern. — 29. April. Aus der Kommanditgesellschaft **Tobler & Cie.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 98 vom 27. April 1940, Seite 791), Fabrikation von Trikotkleidern, ist der Kommanditär Gaston Henri Sommer ausgetreten und seine Kommanditbeteiligung erloschen.

29. April. Inhaber der Firma **Rommel, Presse-Dienst**, in Zürich, ist Willy Alexander Rommel, von Wattenwil (Bern), in Zürich 3. Presse-Dienst, Brynerstrasse 6.

Vertretung in Gold- und Silberwaren und Reklameartikeln usw. — 29. April. In der Firma **Martin Hartmann**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1932, Seite 2), Vertretung in Gold- und Silberwaren und Reklameartikeln, wird die Geschäftsnatur erweitert auf Fabrikation und Vertrieb von kosmetischen Produkten, sowie Handel in Waren anderer Art.

Technische Vertretungen. — 29. April. Die Firma **Ernst Porzelius**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1938, Seite 297), technische Vertretungen, hat ihr Geschäftslokal an die Glärnischstrasse 6 verlegt.

Handel in Holz und Kohlen. — 29. April. Der Inhaber der Firma **Antonio Lucchin**, in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1935, Seite 154), Handel in Holz und Kohlen, ist Bürger von Schlieren. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr an der Zürcherstrasse 32.

Beteiligung an und die Finanzierung von Handelsgeschäften usw. — 29. April. **TESCHO Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 26. Juli 1937, Seite 1761), Beteiligung an und die Finanzierung von Handelsgeschäften usw. Dr. Joachim Teitler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Die Prokura von Paul Schoch ist ebenfalls erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Georg Anton de Puoz, von Seth (Graubünden), in Zürich, als Präsident, und Eduard Traugott Lauber, von Hofstetten (Zürich), in Uetikon a. A., als weiteres Mitglied. Sie führen Einzelunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach St. Peterstrasse 16, in Zürich 1 (bei Georg de Puoz).

29. April. **A.-G. Spinnererei & Zwirnerlei Schönthal**, in Rikon-Zell (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 634). Oscar Hirzel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, bleibt jedoch wie bisher Betriebsleiter. Er führt an Stelle der Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift. An die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Alfred Heusser, von und in Winterthur, welcher zum Präsidenten gewählt wurde, und an Robert Nef, von Herisau, in St. Gallen, wurde Kollektivunterschrift erteilt. Der Vizepräsident Fritz Stüssy-Bodmer und das Verwaltungsratsmitglied Willy Sträuli führen an Stelle der Einzelunterschrift nunmehr Kollektivunterschrift. Sämtliche Unterschriftsberechtigten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

29. April. «Elwa» **Elektro A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1935, Seite 1049). Eduard Meister ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie diejenige von Eduard Bodmer-Schwyzler sind erloschen. Der bisherige Direktor Willy Müller wurde als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsrat erteilt Kollektivprokura an Kurt Keller, von Schleithelm (Schaffhausen), in Zürich. Sämtliche Unterschriftsberechtigten zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Stadthausquai 13, in Zürich 1 (bei Dr. Frick).

Parfümerie und Toiletten-Seifen-Fabrik. — 29. April. **Bergmann & Co. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1937, Seite 1802), Parfümerie und Toiletten-Seifen-Fabrik. Das Verwaltungsratsmitglied Ellen Gasmeyer heisst infolge Verheiratung Ellen Haegi geb. Gasmeyer, ist Bürgerin von Wetzikon und wohnt in Zürich.

29. April. Aus dem Verwaltungsrat der **Upper Holding A.-G. (Utag)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1938, Seite 2813), ist Dr. Philipp Eschenbach infolge Todes ausgeschieden.

Ausbeutung von Bächele's Kammersteinen usw. — 29. April. In der Firma **Bücheler & Co. Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1938, Seite 509), Ausbeutung von Bücheler's Kammersteinen usw., ist die Prokura von Max Reber erloschen.

Weinhandlung. — 29. April. Die Firma **Ernst Aeberli-Arbenz**, in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 290 vom 26. November 1921, Seite 2291), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Weinhandlung.

Gasthofbetrieb. — 29. April. Der Inhaber der Firma **Emil Meier-Bachmann**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1934, Seite 998), Gasthofbetrieb, ist Bürger von Wädenswil.

Fuhrhalterei usw. — 29. April. Die Kollektivgesellschaft **Gebr. Ryffel**, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1935, Seite 274), Fuhrhalterei usw., verzeigt als Geschäftslokal Seestrasse 75.

29. April. Die **Beteiligungs-Aktiengesellschaft für Seidenprodukte**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 1. Juni 1933, Seite 1318), hat sich durch Beschluss vom 2. April 1940 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bildhauerei. — 29. April. Die Firma **August Krebs**, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1935, Seite 378), Bildhauerei, ist infolge Nichterreichung des Mindestumsatzes und Verzichtes des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

Handel in Fleischkonservierungsmitteln. — 29. April. Die Firma **Johann Mühlethaler**, in Zell (S. H. A. B. Nr. 302 vom 27. Dezember 1937, Seite 2858), Handel in Fleischkonservierungsmitteln, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bäckerei und Wirtschaft, Landwirtschaft. — 29. April. Die Firma **Konrad von Auw**, in Benken (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1923, Seite 1909), Bäckerei und Wirtschaft, Landwirtschaft, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Viehhandel. — 29. April. Die Firma **Emil Meler**, in Egg (S. H. A. B. Nr. 202 vom 30. August 1927, Seite 1557), Viehhandel, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei-Wursterei. — 29. April. Die Firma **Fritz Näf**, in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1930, Seite 1466), Metzgerei-Wursterei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Betrieb des Café Romand. — 29. April. Die Firma **Frau A. Lieberherr**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 3. Dezember 1938, Seite 2581), Betrieb des Café Romand, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Immobilien, Beteiligungen. — 1940. 10. April. Die Firma **Aktiengesellschaft H. Käser & Co.**, Betrieb eines Möbel-, Bettwaren- und Teppichgeschäftes, mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 236 vom 8. Oktober 1938, Seite 2165), hat in der Generalversammlung vom 28. März 1940 ihre Statuten revidiert, indem sie den Zweck der Gesellschaft abgeändert hat. Zweck der Gesellschaft ist nunmehr die Verwaltung von Liegenschaften und die Beteiligung an Unternehmungen der Möbelbranche.

Wohnungseinrichtungen. — 10. April. Hermann Käser, von Leimiswil, in Langenthal, und die Firma «Aktiengesellschaft H. Käser & Co.», mit Sitz in Langenthal, haben unter der Firma H. Käser & Co., in Langenthal, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1940 begonnen hat. Hermann Käser ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, die Firma «Aktiengesellschaft H. Käser & Co.» Kommanditistin mit einer Einlage von Fr. 27.000, welche in Form von Sacheinlagen geleistet wurde. Die Aktiengesellschaft bringt laut Verzeichnis (Uebernahmeh Bilanz) vom 28. März 1940 in die Gesellschaft ein Aktiven (Möbel, Teppiche, Bettwaren, Werkstatt- und Bureau mobilien, Maschinen, Personenautomobile, Reklamematerial, Buchforderungen) im Totalbetrage von Fr. 34.650, welchen Passiven (Kreditoren) in der Höhe von Fr. 7650 gegenüberstehen. Die Gesellschaft erteilt Prokura an Paul Käser, von Leimiswil, und Joseph Stöckli, von Gettnau, beide in Langenthal. Die Gesellschaft wird vertreten durch Kollektivunterschrift je zu zweien des unbeschränkt haftenden Gesellschafters und der beiden Prokuristen. Wohnungseinrichtungen.

Bureau Burgdorf

23. April. Die **Rasolette, Rasierklingenfabrik AG, Burgdorf (Rasolette, Fabrique de Lames de rasoir, S. A., Burgdorf) (Rasolette, Razor Blades Factory Ltd., Burgdorf)**, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1937), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. März 1940 aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neu gegründete Kommanditgesellschaft «H. Graf & Co.», mit Sitz in Burgdorf.

Hans Graf, von Oeschenschach, in Burgdorf, und Paul Ernst Schmutz, von Veghein, in Aarwangen, haben unter der Firma **H. Graf & Co.**, mit Sitz in Burgdorf, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1940 begonnen hat. Hans Graf ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Paul Ernst Schmutz ist Kommanditist mit einer Summe von Fr. 50.000 als Bareinlage. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von Rasierklingen und den Handel mit solchen; Erwerbung, Vermietung und Verkauf von Liegenschaften und Maschinen. Die Gesellschaft kann auch die Fabrikation und den Handel mit ähnlichen Artikeln aufnehmen und diejenigen Geschäfte betreiben, welche die Gesellschaft als im Interesse der Unternehmung liegend betrachtet. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rasolette Rasierklingenfabrik AG, Burgdorf». Steinhofstrasse 4, Burgdorf.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. April. Aus dem Vorstand der **Käsergenossenschaft Rüeegg**, mit Sitz in Rüeegg, Gemeinde Röthenbach i. E. (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1930, Seite 754), ist der Sekretär Hans Bürki ausgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt: Albrecht Rüeegg, von Röthenbach i. E., in Lippenlehn, Gemeinde Röthenbach i. E. Er zeichnet mit dem Präsidenten kollektiv.

Konditorei. — 29. April. Die Einzelfirma **Louis Bertram, Konditorei und Kaffeewirtschaft**, mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 225 vom 26. September 1935, Seite 2398), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Porrentruy

Vins, etc. — 24 avril. La raison individuelle **Lucien Nicoulin**, avec siège à Rocourt (F. o. s. du c. du 9 février 1933, n° 33, page 323), a renoncé à son commerce d'engrais et de fourrages en gros, vente de poêles et potagers. Son genre de commerce sera dorénavant: vente de vins en gros, représentation en vins et liqueurs.

29 avril. La société coopérative **Société de laiterie de Grandfontaine et environs**, avec siège social à Grandfontaine (F. o. s. du c. du 21 novembre 1929, n° 273, page 2302), a, dans son assemblée générale des sociétaires du 29 mai 1938, reconstitué son comité. Ont été nommés: président: Ernest Bourrut, fils de Jean-Pierre, de Grandfontaine, à sur Chenal, commune de Grandfontaine (déjà inscrit); vice-président: Joseph Babey allié Chapuis, fils de Justin, de et à Grandfontaine (déjà inscrit); secrétaire: Albert Babey, fils d'Emile, de et à Grandfontaine. La société est engagée par la signature collective à deux du président Ernest Bourrut ou du vice-président Joseph Babey et du secrétaire Albert Babey. Les signatures conférées à Jean-Pierre Nappes, Léon Vuillaume, Edmond Fell sont éteintes et radiées.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1940. 24. April. **C. J. Bucher A. G. Buchdruckerei und Verlagsanstalt**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 30. Dezember 1938, Seite 2815). An ihrer Generalversammlung vom 28. Juli 1939 haben die Aktionäre eine totale Revision der Statuten vorgenommen, wodurch folgende bisher publizierte Tatsachen berührt werden: Die Firma lautet nun: **Graphische Anstalt und Verlagsanstalt C. J. Bucher A. G.** Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb und eventuell die Erweiterung der im Jahre 1861 gegründeten und im Jahre 1913 in eine Aktiengesellschaft umgewandelten graph. Anstalt (Buchdruck, Rotationsdruck, Tiefdruck, Reproduktionsphotographie, Chemigraphie, Buchbinderei, Verlag), inkl. sämtlicher Verlagsrechte sowie eventuell die finanzielle Beteiligung an verwandten Unternehmungen, die käufliche Uebernahme von solchen und die Errichtung von Filialen. Das Aktienkapital von Fr. 700.000 ist voll liberriert. Alle Mitteilungen an die Aktionäre der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. In der Zusammensetzung des Verwaltungsrates oder bei den zeichnungs-befugten Personen sind keine Änderungen eingetreten.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1940. 29. April. Aktiengesellschaft unter der Firma **Stickerie Aktiengesellschaft Gais (Brodrie Société Anonyme Gais)**, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Dezember 1928, Seite 2401). Aus dem Verwaltungsrat ist Hermann Rudolf Müller ausgeschieden; seine Unterschrift ist damit erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Ernst Eisenhut-Höhener, von und in Gais, welcher zur Führung der Einzelunterschrift berechtigt ist.

29. April. Stiftung unter dem Namen **Hilfsfond der Angestellten und Arbeiter der Firma Eisenhut & Co.**, mit Sitz in Gais (S. H. A. B. Nr. 117

vom 21. Mai 1928, Seite 995). Die Unterschriften von Hermann Rudolf Müller und Ernst Johannes Zürcher, welche aus dem Stiftungsrat ausgeschieden sind, sind erloschen. Als neue Mitglieder sind in den Stiftungsrat gewählt worden: Emil Meier und Johannes Mölli, beide von und in Gais, welche je kollektiv mit Hans Eisenhut-Kürsteiner oder Ernst Eisenhut-Höhener, beide ebenfalls Mitglieder des Stiftungsrates, zur Führung der Unterschrift berechtigt sind.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1940. 16. April. Die Genossenschaft unter der Firma Milchgenossenschaft Sargans, in Sargans (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1936, Seite 2959), hat in der Hauptversammlung der Genossenschaft vom 6. Februar 1938 die Statuten revidiert und solche dem neuen Recht angepasst. Dabei sind folgende Aenderungen hervorzuheben: Wer der Genossenschaft neu beitrifft, hat einen Anteilschein in Nominalwerte von Fr. 100 zu übernehmen. Die Mitglieder haften persönlich und solidarisch. Die Bekanntmachungen an die Mitglieder erfolgen mittelst Zirkular oder Anschlag; die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

18. April. Die Firma Ferdinand Hälz, Zentralheizungsfabrik, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 216 vom 15. September 1934, Seite 2561), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hälz & Co.».

Witwe Martha Hälz, Fr. Martha Hälz, Emil Hälz und Gertrud Hälz; alle von Oberbüren, in St. Gallen O, haben unter der Firma Hälz & Co., in St. Gallen O, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1940 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Wwe. Martha Hälz, Kommanditäre je mit dem Betrage von Fr. 50,000 sind: Fr. Martha Hälz, Emil Hälz und Gertrud Hälz. Die Kommanditen werden durch Verrechnung mit entsprechenden Guthaben der Kommanditärinnen an der bisherigen Firma geleistet. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Firma «Ferdinand Hälz, Zentralheizungsfabrik». Einzelprokura ist erteilt an: Fr. Martha Hälz, Kommanditärin; Frida Schär, von Wil, in St. Gallen; Johann Suter-Scholl, von Baden (Aargau), in St. Gallen, und Fritz Güdel-Eigenmann, von Ursenbach (Bern), in St. Gallen. Spezialfabrik für Heizung und Lüftung; Lukasstrasse 30.

**Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Aigle**

Radios, télédiffusion, etc. — 1940. 29 avril. Le chef de la raison sociale Aloïs Wührmann, chef technicien, à Bex, est Aloïs, fils de Jean Wührmann, de Wil (Zürich), à Bex. Radios, télédiffusion, amplificateurs et réparations. Place du Marché.

Bureau de Lausanne

Volets et stores. — 25 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 15 avril 1940, la société Adelmo Bertusi, société anonyme, fabrication et installation de volets et stores, etc., dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 décembre 1936), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: le capital social de 5000 fr. divisé en 10 actions nominatives de 500 fr. chacune, entièrement libérées, a été augmenté de 45,000 fr., et porté ainsi à 50,000 fr. par l'émission de 90 actions nominatives, de 500 fr. chacune, libérées à concurrence de 70 % de leur valeur nominale, par compensation de créances des souscripteurs contre la société. Le capital social est ainsi de 50,000 fr. Il est divisé en 100 actions nominatives de 500 fr. chacune, dont 10 sont entièrement libérées et 90 à concurrence de 70 % de leur valeur nominale. Le capital est ainsi libéré à concurrence de 36,500 fr., soit 5000 fr. en espèces, et 31,500 fr. par compensation de créances. Les publications de la société, imposées par la loi ou les statuts sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature de l'administrateur. L'administration a conféré la qualité de fondés de pouvoirs à Adelmo Bertusi et Sylvio Bertusi, tous deux d'origine italienne, domiciliés à Lausanne, lesquels signeront collectivement. Ils pourront aliéner ou grever des immeubles (art. 459 C.O.).

Produits pour la panification. — 27 avril. La raison Marie Eberspacher-Martin, à Lausanne, commerce d'un produit pour la panification est radiée ensuite de cessation de commerce (F. o. s. du c. du 8 novembre 1937).

Droguerie. — 29 avril. Le chef de la maison P. Ribordy, à Lausanne, est Pierre Ribordy, de Riddes (Valais), à Lausanne. Droguerie. Avenue Tivoli 21-Sévelin, à l'enseigne «Droguerie de Sévelin».

Désinfection. — 29 avril. Le chef de la maison G. Messerli, à Lausanne, est Georges Messerli de Lancy (Genève), à Lausanne. Désinfection. Avenue de Beaulieu 11.

Bureau de Nyon

29 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1940, la société Immeuble St-Jean 30, Société Anonyme, dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. du 28 février 1935, page 532), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par l'actionnaire Robert Mayor, avec le consentement des créanciers.

29 avril. Société de laiterie de Vich-Coinsins, société coopérative dont le siège est à Coinsins (F. o. s. du c. du 15 mai 1937, page 1133). Dans leur assemblée générale du 9 novembre 1939, les sociétaires ont décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Bureau de Vevey

29 avril. La Société de laiterie de Chailly, société coopérative dont le siège est à Chailly s. Clarens-Le Châtelard (F. o. s. du c. des 22 décembre 1925, n° 298, page 2137; 19 février 1937, n° 41, page 395), a dans son assemblée générale extraordinaire du 6 avril 1940, révisé ses statuts pour les adapter à la législation nouvelle. Les modifications intéressantes les tiers sont les suivantes: Les nouveaux statuts portent la date du 6 avril 1940. La société a pour but de sauvegarder par le moyen de l'entraide coopérative les intérêts de ses membres: a) en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches; b) en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La fortune sociale répond seule des engagements de la société. L'assemblée générale peut décider l'émission d'un capital social. Le montant nominal des parts sociales s'élèvera à 50 fr. Toutes les publications exigées par la loi seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La signature sociale donnée collectivement par deux membres de l'administration engage la société vis-à-vis des tiers. Dans son assemblée générale extraordinaire du 13 avril 1940, la dite société a nommé les membres de l'administration comme suit: Louis Amstein, de Wila (Zürich), à Chailly, président; Rodolphe Wahlen, de Rubigen (Berne), à Burier rière La Tour, vice-président (jusqu'ici membre de la délégation); Robert Blanc, du Châtelard-Montreux, à Chailly, secrétaire. Rodolphe Wahlen et Henri Perrod, membres de la délégation, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Bureau de la société: chez le président.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Allgemeine Grundkreditbank in Basel

(Crédit Général Foncier)

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 30. April 1940 hat beschlossen, das bisherige Aktienkapital von Fr. 4,000,000 auf Fr. 3,315,000 herabzusetzen durch Amortisation von 200 Aktien von Fr. 500 nom. und Rückzahlung von Fr. 75 auf jede der übrigen Aktien von Fr. 500 nom. (bzw. von Fr. 7.50 pro Aktie von Fr. 50 nom.).

Wir geben hievon unseren Gläubigern im Sinne von Art. 733 O.R. Kenntnis mit dem Hinweis darauf, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 95*)

Basel, den 30. April 1940.

Der Verwaltungsrat.

Burain-Immobilien A. G., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O.R.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 29. April 1940 hat die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 100,000 auf Fr. 50,000 beschlossen.

Den Gläubigern wird hiemit gemäss O.R. 733 bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen an das Notariat Zürich-Altdorf, Talstrasse 23, Zürich 1, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 94*)

Zürich, den 30. April 1940.

Burain-Immobilien A. G.

**Marmorwerk Basel Aktiengesellschaft
vormals Casimir Felder und Otto Werder, Basel**

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O.R.

Erste Veröffentlichung.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Marmorwerk Basel Aktiengesellschaft vormals Casimir Felder und Otto Werder mit Sitz in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1940 nach Einholung eines Revisionsberichtes beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 180,000 durch Rückzahlung von Fr. 90,000 auf Fr. 90,000 herabzusetzen, und zwar durch Amortisation von 100 Herrn Otto Werder-Hauser gehörenden Aktien zu Fr. 900, Nrn. 101—200. Den Gläubigern dieser Firma wird hiernit bekanntgegeben, dass sie spätestens innert zwei Monaten (nach der dritten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet) unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Die Mitteilungen sind an den beauftragten unterzeichneten Notar zu richten. (A. A. 96*)

Dr. Max Hagmann, Advokat und Notar,
Eisengasse 8, Basel.

Société anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie. à Cernier

Actif		Bilan de l'exercice 1939		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Banques, caisses, chèques postaux	168,832	78	Capital-actions	1,000,000	—
Débiteurs, fonds publics	560,134	—	Capital-obligations	1,000,000	—
Marchandises	1,150,760	60	Fonds de réserve légal et provisions	405,505	63
Frais d'émission	33,000	—	Fournisseurs et créanciers	145,797	25
Machines, outillage et mobilier	3	—	Amortissements sur immeubles	517,000	—
Nouvelles machines, installations (solde)	40,000	—	Amortissements sur machines outillage, mobilier	3	—
Immeubles (valeur d'assurance) 1,661,600 fr.	1,162,000	—	Compte d'ordre	5,000	—
Compte d'ordre	5,000	—	Pertes et profits	46,424	50
	3,119,730	38		3,119,730	38
Débit		Compte de pertes et profits		Crédit	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux, intérêts et divers	661,680	68	Solde de l'exercice précédent	969	37
Solde disponible	46,424	50	Bénéfice brut de l'exercice	707,135	81
	708,105	18		708,105	18

(A.G. 45)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Regolamento dei pagamenti fra la Svizzera e la Danimarca

I provvedimenti adottati dalla Danimarca nel campo delle divise hanno provocato notevoli difficoltà nei pagamenti della Danimarca a destinazione della Svizzera. Per tutelare i crediti svizzeri derivanti dall'esportazione di merci e da altre prestazioni, il Consiglio federale è stato costretto ad ordinare, con decreto del 26 aprile 1940, che tutti i pagamenti da effettuare fra la Svizzera e la Danimarca dovranno essere fatti alla Banca Nazionale Svizzera. Si tratta di un provvedimento precauzionale adottato nella speranza di poterlo sostituire, più presto che sia possibile, con un nuovo regolamento dei pagamenti che sarà decretato di comune accordo.

Con riferimento alla pubblicazione, apparsa nel presente numero del Foglio ufficiale svizzero di commercio, del decreto del Consiglio federale del 26 aprile 1940 concernente il regolamento dei pagamenti fra la Svizzera e la Danimarca, entrato in vigore il 27 aprile 1940, l'Ufficio svizzero di compensazione in Zurigo prega gli interessati di attendere ancora alcuni giorni prima di effettuare i loro versamenti alla Banca Nazionale Svizzera in Zurigo, perché i preparativi tecnici per l'inizio del servizio dei versamenti non sono ancora completamente ultimati.

Le formalità riguardanti i versamenti da effettuare alla Banca Nazionale Svizzera, Zurigo, in base al precitato decreto del Consiglio federale, saranno portate a conoscenza del pubblico con una comunicazione che sarà data pressimamente alla stampa.

102. 3. 5. 40.

Decreto del Consiglio federale concernente il regolamento dei pagamenti tra la Svizzera e la Danimarca

(Del 26 aprile 1940.)

Il Consiglio federale svizzero,

visto il decreto federale del 14 ottobre 1933 concernente misure economiche di fronte all'estero, modificato il 22 giugno 1939,

come provvedimento conservativo, decreta:

Art. 1. Tutti i pagamenti eseguiti direttamente o indirettamente da persone fisiche o giuridiche domiciliate nella Svizzera, a favore di persone fisiche o giuridiche domiciliate nella Danimarca, devono essere fatti alla Banca Nazionale Svizzera.

Art. 2. I pagamenti relativi a merci di origine danese, importate o che saranno importate nella Svizzera, devono pure essere fatti alla Banca Nazionale Svizzera, anche se la merce è stata introdotta da un altro paese o da un intermediario non domiciliato nella Danimarca, ed anche se i crediti risultanti dall'importazione di queste merci sono fatti valere da una persona che non è più domiciliata nella Danimarca.

Art. 3. I pagamenti da eseguirsi alla Banca Nazionale Svizzera potranno essere fatti anche indirettamente per mezzo di una banca o della posta. L'Ufficio svizzero di compensazione stabilisce le formalità da osservare per i pagamenti alla Banca Nazionale Svizzera.

Art. 4. Sono eccettuati dall'obbligo del pagamento alla Banca Nazionale Svizzera gli impegni che sono stati regolati in altro modo d'intesa con l'Ufficio svizzero di compensazione.

Art. 5. I pagamenti eseguiti contrariamente alle prescrizioni del presente decreto non svincolano il debitore dall'obbligo di eseguire i versamenti alla Banca Nazionale Svizzera.

Art. 6. Le Direzioni generali delle dogane, delle poste e dei telegrafi e le imprese svizzere di trasporto sono incaricate di prendere i provvedimenti necessari intesi a garantire il versamento alla Banca Nazionale Svizzera delle somme da pagare dal debitore in Svizzera.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare le prescrizioni per l'esecuzione del presente decreto.

L'Ufficio svizzero di compensazione è autorizzato a far procedere, per mezzo di periti speciali, a verificazioni di conti ed a controlli di merci presso le ditte e le persone che non forniscono o forniscono in modo insufficiente le informazioni che sono loro richieste conformemente alle disposizioni che precedono, come pure presso le ditte e le persone fortemente sospette di contravenire alle disposizioni del presente decreto.

E' applicabile il decreto del Consiglio federale del 31 maggio 1937 sulle tasse e le spese da riscuotersi dall'Ufficio svizzero di compensazione per la verifica dei conti ed il controllo delle merci.

Art. 7. Chiunque, per conto proprio o come rappresentante o incaricato di una persona fisica o giuridica domiciliata in Svizzera, fa ad altri che alla Banca Nazionale Svizzera un pagamento previsto dal presente decreto,

chiunque, in qualità di rappresentante o di incaricato di una persona fisica o giuridica domiciliata in Svizzera, accetta un pagamento siffatto per conto del beneficiario e non lo versa alla Banca Nazionale Svizzera,

chiunque, in qualità di beneficiario o di rappresentante o di mandatario del beneficiario, accetta in Svizzera un pagamento siffatto,

chiunque contravviene alle prescrizioni emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica o intralcia o tenta di intralciare in qualsiasi altro modo nella Svizzera le disposizioni prese dall'autorità per l'esecuzione del presente decreto,

è punito con la multa fino a diecimila franchi o con la detenzione fino a dodici mesi; le due pene possono essere cumulate.

E' applicabile la prima parte del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Art. 8. Le autorità cantionali sono incaricate di perseguire e di giudicare le contravvenzioni, sempreché il Consiglio federale non deferisca singoli casi alla Corte penale federale.

I governi cantionali devono comunicare immediatamente al Dipartimento federale dell'economia pubblica le sentenze giudiziarie, le dichiarazioni di non doversi procedere e le decisioni aventi carattere penale pronunciate dalle autorità amministrative.

Art. 9. Secondo il trattato di unione doganale concluso il 29 marzo 1923 tra la Confederazione Svizzera e il Principato del Liechtenstein, il presente accordo sarà applicabile altresì al territorio del detto Principato.

Art. 10. Il presente decreto entra in vigore il 27 aprile 1940.

102. 3. 5. 40.

Decreto del Consiglio federale che prescrive provvedimenti per l'assettamento delle finanze federali Sacrificio e imposta per la difesa nazionale e imposta sulla cifra d'affari

(Del 30 aprile 1940.)

Il Consiglio federale svizzero,

nell'intento d'applicare senz'indugio i provvedimenti finanziari indispensabili alla salvaguardia della difesa militare ed economica del paese,

visto il decreto dell'Assemblea federale dell'11 aprile 1940,

visto l'articolo 3 del decreto federale del 30 agosto 1939 su le misure da prendere per la protezione del paese e il mantenimento della sua neutralità,

decreta:

I. Creazione di nuovi cespiti d'entrata.

Art. 1. Per assicurare il pagamento degli interessi e l'ammortamento delle spese a carico dei crediti straordinari concessi sino al 1940 per il rafforzamento della difesa militare del paese e delle spese del servizio attivo sono prelevati un sacrificio e un'imposta per la difesa nazionale come pure un'imposta sulla cifra d'affari.

Art. 2. Il sacrificio per la difesa nazionale è richiesto una volta soltanto.

Il sacrificio per la difesa nazionale imposto alle persone fisiche è dell'1,5 al 4,5 per cento della sostanza netta al 1° gennaio 1940; per le persone giuridiche, l'aliquota è dell'1,5 per cento. La sostanza delle persone fisiche che non raggiunge 5000 franchi è esentata. Il sacrificio per la difesa nazionale è esigibile in tre rate annue.

Art. 3. L'imposta per la difesa nazionale è riscossa ogni anno, con riserva delle disposizioni del sesto capoverso.

Le persone fisiche pagano:

- un'imposta del 0,4 al 6,5 per cento sul reddito nella misura in cui questo non è colpito in applicazione del sesto capoverso. L'imposta non è riscossa se il reddito complessivo non raggiunge i 3000 franchi e 2000 franchi per i celibi;
- un'imposta complementare del 0,5 al 3,5 per mille sulla sostanza netta. L'imposta non è riscossa se la sostanza netta non raggiunge i 10,000 franchi.

Le società anonime, le società in accomandita per azioni e le società a garanzia limitata pagano:

- un'imposta del 2 all'8 per cento sull'utile netto;
- un'imposta complementare del 0,75 per mille sul capitale sociale versato e le riserve.

Le società cooperative pagano:

- un'imposta del 3 per cento sull'utile netto rimanente dopo dedotti i ribassi e le restituzioni;
- un'imposta complementare del 0,75 per mille sul patrimonio netto.

Le persone giuridiche che non sono contemplate nei capoversi terzo e quarto sono tassate come le persone fisiche.

La confederazione riscuote alla fonte stessa, a titolo d'imposta per la difesa nazionale, un'aliquota del 5 per cento sugli interessi, rendite e quote degli utili che sono soggetti alla tassa di bollo sulle cedole di credito svizzeri, sugli interessi delle obbligazioni della Confederazione, delle Strade ferrate federali e dei Cantoni, che sono esenti dalla tassa di bollo sulle cedole, come pure sugli interessi di crediti di clienti presso banche e casse di risparmio svizzere. In certi casi l'ammontare di quest'imposta viene restituito totalmente o parzialmente.

Se, applicando i capoversi secondo e sesto, il reddito di persone fisiche è colpito in misura minore che applicando le aliquote d'imposta previste nel capoverso secondo, lettera a, per l'intero reddito imponibile, la differenza è compensata mediante un supplemento d'imposta.

La parte dei ribassi e delle restituzioni superiori al 5 per cento, che sono concessi ai membri e ai clienti di una azienda per acquisti di merci, è soggetta ad un'imposta del 3 per cento.

È riscossa un'imposta supplementare del 5 al 10 per cento per anno sulle partecipazioni agli utili (tantèmes) corrisposte dalle persone giuridiche ai loro amministratori o direttori.

Art. 4. Sono esentati dal pagamento del sacrificio e dell'imposta per la difesa nazionale:

- La Confederazione e i Cantoni, i loro stabilimenti e le loro aziende, come pure i fondi speciali dei quali essi hanno l'amministrazione, l'Istituto nazionale svizzero d'assicurazione contro gli infortuni a Lucerna, la regia federale degli alcool, le centrali d'omissione delle obbligazioni fondiarie, nella misura prevista dalle leggi a ciò relative;
- i comuni come pure le altre corporazioni e istituti di diritto pubblico o di carattere ecclesiastico, per il patrimonio ed il reddito devoluti a scopi pubblici;
- le altre corporazioni e istituti per il patrimonio e il reddito devoluti a scopi di culto e d'istruzione, all'assistenza dei poveri e degli ammalati, dei vecchi e degli invalidi o ad altro scopi esclusivamente d'utilità pubblica;
- le casse d'assicurazione contro la disoccupazione, la malattia, la vecchiaia e l'invalidità e in favore dei superstiti, eccettuate le società d'assicurazione al beneficio della concessione. Resta riservata l'imposizione sugli immobili non adibiti direttamente all'esercizio di queste casse.

Nel caso di oneri di famiglia, sono concessi degli sgravi tanto per il sacrificio quanto per l'imposta per la difesa nazionale.

Art. 5. Il sacrificio e l'imposta per la difesa nazionale sono prelevati dai Cantoni; la Confederazione prende le misure necessarie affinché la riscossione di queste contribuzioni sia fatta in modo uniforme.

I Cantoni consegnano alla Confederazione i nove decimi delle somme riscosse a titolo di sacrificio per la difesa nazionale e i sette decimi del provento dell'imposta per la difesa nazionale.

La parte dell'imposta per la difesa nazionale, prevista nell'art. 3, sesto capoverso, è riscossa dalla Confederazione. Un quinto del provento netto è attribuito ai Cantoni proporzionalmente alla loro popolazione residente.

Per il primo anno di riscossione dell'imposta per la difesa nazionale, la quota dei Cantoni è aumentata del 5 %.

Art. 6. L'imposta sulla cifra d'affari è riscossa in modo che la merce, passando dalla produzione al consumo, non sia gravata complessivamente di più del 2 per cento del prezzo di vendita al minuto.

Il gas, l'acqua e l'elettricità come pure le derrate alimentari di maggiore importanza sono esentate dall'imposta.

Per la determinazione delle imposte dirette della Confederazione e dei Cantoni, le somme pagate a titolo d'imposta sulla cifra d'affari sono riconosciute come spese generali giustificate e non devono essere colpite come parte del reddito netto del lavoro o del capitale.

Nel caso di prelevamento simultaneo dell'imposta sulla cifra d'affari e dell'imposta compensativa prevista dal decreto federale del 6 aprile 1939, si farà in modo che l'onere complessivo che ne risulta sia sopportabile.

II. Prelevamento dal fondo di conguaglio dei cambi.

Art. 7. Dal fondo di conguaglio dei cambi della Banca Nazionale Svizzera, calcolato sulla base della modificazione reale della moneta risultante dall'applicazione del decreto federale del 27 settembre 1936, sono prelevate le somme seguenti:

- 250 milioni di franchi per lo scopo indicato nell'art. 1° secondo capoverso;
- 75 milioni di franchi per lo scorporo parziale delle spese sostenute dalla Confederazione per creare occasioni di lavoro;
- 150 milioni di franchi per essere ripartiti tra i Cantoni proporzionalmente alla loro popolazione residente.

La parte rimanente resta acquisita alla Banca Nazionale Svizzera.

Nelle somme alle quali la Confederazione e i Cantoni hanno diritto conformemente al primo capoverso, sono compresi i due prelevamenti di 75 milioni di franchi ciascuno fissati a favore di entrambi dall'articolo 4 del decreto federale del 6 aprile 1939 che completa la Costituzione federale per la concessione e la parziale copertura di crediti destinati al rafforzamento della difesa nazionale e alla lotta contro la disoccupazione.

III. Proroga di provvedimenti finanziari attualmente in vigore.

Art. 8. La durata di validità del decreto federale del 22 dicembre 1938 concernente l'attuazione dell'ordinamento transitorio delle finanze federali è prorogata fino al 31 dicembre 1945.

IV. Prestazioni della Confederazione alle istituzioni di soccorso e di assicurazione per la vecchiaia e i superstiti.

Art. 9. Dal 1942 al 1949, la Confederazione assegnerà alle istituzioni di soccorso e di assicurazione per la vecchiaia e i superstiti:

- a) 18 milioni di franchi prelevati dalle entrate generali della Confederazione;
 - b) la quota spettante alla Confederazione sull'utilità netta della regia degli alcool, dopo eseguito l'ammortamento della quota a carico della Confederazione dei disavanzi della regia stessa;
 - c) gli interessi del fondo dell'assicurazione per la vecchiaia e i superstiti.
- Durante lo stesso periodo, il provento dell'imposizione sul tabacco sarà versato alla Cassa federale e l'avere del fondo dell'assicurazione per la vecchiaia e i superstiti presso la Cassa federale frutterà interesse al tasso di sconto della Banca Nazionale Svizzera.

V. Durata di validità. Esecuzione. Entrata in vigore.

Art. 10. Il presente decreto entra in vigore il 30 aprile 1940 e ha effetto fino al 31 dicembre 1945.

Il Consiglio federale emana le altre disposizioni esecutive. 102. 3. 5. 40.

Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Beschaffung von Kälbermagen für die Käsefabrikation

(Vom 10. April 1940.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf die Bundesratsbeschlüsse vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln und vom 22. September 1939 über kriegswirtschaftliche Syndikate, verfügt:

Art. 1. Wer berufsmässig Kälber schlachtet oder schlachten lässt, hat deren Magen so zu behandeln oder behandeln zu lassen, dass sie für die Herstellung von Käse verwendet werden können. Die Verwendung solcher Magen zu andern Zwecken ist untersagt.

Die derart hergerichteten Kälbermagen sind der Genossenschaftszentrale für Labstoffe Bern, nachstehend Genossenschaft genannt, zur Verfügung zu halten und von ihr nach den Bestimmungen dieser Verfügung zu übernehmen.

Ausnahmen können vom eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, Sektion für Milch und Milchprodukte, bewilligt werden.

Art. 2. Die Genossenschaft ist gehalten, Anleitungen für die fachgemässe Herrichtung und Behandlung von Kälbermagen zur Käsefabrikation herauszugeben und Interessenten zur Verfügung zu halten.

Für die Uebernahme von Kälbermagen errichtet die Genossenschaft die erforderlichen Sammelstellen.

Art. 3. Die Genossenschaft hat das alleinige Einkaufsrecht für die im Inland anfallenden und zur Herstellung von Käse hergerichteten Kälbermagen. Sie ist für die Landesversorgung mit Kälbermagen und andern Labstoffen verantwortlich und hat nach den Weisungen der Sektion für Milch und Milchprodukte die Zuteilung dieser Stoffe an die Verbraucher vorzunehmen.

Mit Genehmigung der Sektion für Milch und Milchprodukte kann die Genossenschaft das Einkaufsrecht andern Firmen oder Personen übertragen.

Für die Uebernahme der Waren gelten die zwischen der Genossenschaft und den Vertretern der Interessenten vereinbarten und von der Sektion für Milch und Milchprodukte genehmigten Bedingungen. Für die Festsetzung der Preise bleiben die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 1. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und die zugehörigen Ausführungsvorschriften des Volkswirtschaftsdepartements und Einzelverfügungen der eidgenössischen Preiskontrollstelle vorbehalten.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf von der Sektion für Milch- und Milchprodukte erlassenen Weisungen unterliegen den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, insbesondere dessen Strafbestimmungen.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 15. April 1940 in Kraft.

Die Sektion für Milch und Milchprodukte ist mit dem Vollzug beauftragt. 102. 3. 5. 40.

Anleitung zur Behandlung der Kälbermagen zum Zwecke ihrer Verwendung in den Käseereien

1. Die Kälbermagen sind nach der Schlachtung möglichst sofort, auf jeden Fall noch gleichen Tages vom anhaftenden Fett sauber zu befreien und mit der Hand mehrmals kräftig auszustreifen, bis der Magen von seinem Inhalt (Zieger oder Kot) befreit ist. Auf keinen Fall darf das Innere des Magens ausgespült werden.

2. Nach der gehörigen Reinigung müssen die Magen aufgeblasen und nachher in einem gut lüftbaren Raum zum Trocknen aufgehängt werden. Streng zu vermeiden ist das Aufhängen im Sonnenlicht und Nebel. Ebenso ist zu beachten, dass die Magen nicht gefrieren. Bei Nebel und Kälte soll das Trocknen in etwas geheizten Räumen stattfinden.

3. Die zum Trocknen aufgehängten Magen müssen gleich nach dem Aufblasen wiederholt nachgesehen werden; zusammengefallene Magen sollen, nachdem die lecke Stelle mit einem Holzspieß und einem feinen Bindfaden wieder dicht gemacht wurde, sofort von neuem aufgeblasen werden. In getrocknetem Zustand können dann Holzspieß und Bindfaden wieder entfernt werden.

4. Die vollständig getrockneten Magen müssen bis zum Versand ebenfalls in trockenen Räumen aufbewahrt werden. Es ist zu achten, dass sie nicht wieder feucht werden können. Am besten lassen sie sich in gut gereinigten und vollständig ausgetrockneten Holzkübeln dicht aufeinander gepresst aufbewahren. Auf jeden Fall muss ein Anschimmeln der getrockneten Magen strengstens vermieden werden. Die am Rauch oder bei Kessel getrockneten Magen dürfen dort nicht länger hängen gelassen werden als bis sie ganz trocken sind. Dampf und Rauch schaden den Magen.

5. Bei ungünstigen Verhältnissen zum Trocknen müssen die Magen noch am Tage der Schlachtung auf schnellstem Wege den Sammelstellen angeliefert werden, von welchen dann die Bearbeitung der Magen besorgt wird. Wo es irgendwie möglich ist, sollen die Magen am Schlachtort selbst behandelt und getrocknet werden.

6. Dem getrockneten Magen darf ausser der Rosette (Blättermagen), wodurch ein kleines Loch entsteht, nichts abgeschnitten werden. Vor Salz oder Salzwasser ist der frische und getrocknete Magen zu schützen.

102. 3. 5. 40.

Ordonnance du département fédéral de l'économie publique concernant la fourniture d'estomacs de veaux pour la fromagerie

(Du 10 avril 1940.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu les arrêtés du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères et du 22 septembre 1939 sur les syndicats de l'économie de guerre, arrête:

Article premier. Toute personne qui, à titre professionnel, abat ou fait abattre des veaux doit en préparer ou faire préparer les estomacs (caillettes) en vue de leur utilisation dans la fabrication du fromage. Toute autre utilisation des estomacs est interdite.

Les estomacs de veaux ou caillettes doivent être mis à la disposition de l'association centrale pour les présures, à Berne, désignée ci-après par «association», qui en prendra livraison conformément aux dispositions de la présente ordonnance.

Des exceptions peuvent être autorisées par l'office fédéral de guerre pour l'alimentation, section du ravitaillement en lait et produits laitiers.

Art. 2. L'association est chargée de publier des instructions pour la préparation des caillettes et l'emploi de celles-ci dans la fabrication du fromage. Elle remet ces instructions aux intéressés.

L'association désigne des centres de ramassage pour la réception des caillettes de veaux.

Art. 3. L'association est seule autorisée à acheter les caillettes préparées dans le pays en vue de la fabrication du fromage. Elle est responsable de l'approvisionnement du pays en caillettes et autres matières analogues et répartit ces matières aux fromageries, suivant les instructions de la section du ravitaillement en lait et produits laitiers.

Avec l'autorisation de la section du ravitaillement en lait et produits laitiers, l'association peut déléguer son droit d'achat à des maisons de commerce ou à des particuliers.

La réception des matières susmentionnées s'opère aux conditions convenues par l'association et les représentants des groupements d'intéressés avec l'approbation de la section du ravitaillement en lait et produits laitiers. Sont réservés pour la fixation des prix l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie, les prescriptions du département de l'économie publique relatives à son exécution et les décisions d'espèce du service de contrôle des prix.

Art. 4. Les infractions aux dispositions de la présente ordonnance et aux prescriptions d'exécution de la section du ravitaillement en lait et produits laitiers tombent sous le coup des dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires ou fourragères, notamment de ses dispositions pénales.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 avril 1940.

La section du ravitaillement en lait et produits laitiers est chargée de son exécution. 102. 3. 5. 40.

Instructions pour la préparation des caillettes de veau pour l'emploi à la fabrication du fromage

1° Le jour même de l'abattage, les caillettes de veaux seront libérées le plus vite possible de la graisse adhérente. Ensuite on passera vigoureusement, à plusieurs reprises, la main sur les caillettes pour en vider le contenu (sécrot ou excréments). L'intérieur de la caillette ne doit en aucun cas être rincé à l'eau.

2° Après le nettoyage les caillettes doivent être gonflées et suspendues en un lieu bien aéré jusqu'à ce qu'elles soient sèches. Elles ne doivent être exposées ni à la lumière du soleil ni au brouillard; il faut veiller aussi à ce qu'elles ne gèlent pas. Lorsque le temps est froid et brumeux, les caillettes doivent être mises à sécher dans un local légèrement chauffé.

3° Les caillettes mises à sécher doivent être examinées à différentes reprises après le gonflement; celles qui se sont dégonflées doivent être raccommodées au moyen d'une cheville en bois et d'une ficelle fine, et gonflées de nouveau. Lorsqu'elles sont sèches, la cheville et la ficelle peuvent être enlevées.

4° Les caillettes complètement sèches seront conservées dans un local bien sec jusqu'à l'expédition. Il faut veiller à ce qu'elles ne redeviennent pas humides. Le mieux est de les mettre en paquets serrés dans des cuveaux en bois propres et bien secs. Il est essentiel que toute formation de moisissure soit évitée. Les caillettes séchées à la fumée ou près d'une chaudière ne doivent y rester que juste le temps nécessaire à leur séchage complet. La vapeur et la fumée sont nuisibles aux caillettes.

5° Là où les conditions sont défavorables au séchage des caillettes, on les expédiera le jour même de l'abattage par la voie la plus rapide au dépôt central où elles seront dûment préparées. Il est cependant préférable que les caillettes soient traitées et séchées au lieu même de l'abattage.

6° La rosette (feuille) est la seule chose qui puisse être coupée à la caquette. Il n'en résulte qu'un petit trou. La caquette fraîche ainsi que la caquette sèche doivent être préservées du sel ou de l'eau salée. 102. 3. 5. 40.

Ordonnance XI^a du département fédéral de l'économie publique sur les mesures extraordinaires concernant le coût de la vie

(Baux à ferme, droits de pacage et droits d'estivage)

(Nouvelle rédaction du texte de l'ordonnance du 11 juillet 1938, en partie d'après la teneur de l'ordonnance XV du département fédéral de l'économie publique du 31. I. 39. Voir aussi l'ordonnance I du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, article 1, alinéa 2.)

Le département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 27 septembre 1936 sur les mesures extraordinaires concernant le coût de la vie, arrête:

Article premier. La présente ordonnance est applicable:

- a) Aux fermages de biens-fonds, d'alpages, de pâturages ou de parcelles de ces fonds, que ceux-ci servent à la production agricole, forestière, maraîchère, horticole ou à toute autre production similaire et que ces fermages aient été fixés par des particuliers, par des corporations de droit privé ou de droit public (Communes, Cantons, Confédération);
- b) Aux droits de pacage et d'estivage perçus pour l'usage des biens-fonds;
- c) Aux loyers de biens immobiliers, accessoires des biens-fonds affermés.

Lorsqu'il s'agit de petites parcelles, le département fédéral de l'économie publique peut, en dérogation à l'article 6 et si un canton le demande, déléguer à ce dernier la compétence de connaître en dernier ressort des litiges dans le sens des articles 2 et 3, ou, par ordonnance spéciale, laisser la fixation des fermages à la libre appréciation des parties.

Les dispositions suivantes concernant les fermages s'appliquent par analogie aux droits de pacage et d'estivage.

Art. 2. Une autorisation officielle est obligatoire pour la fixation des fermages:

- a) Lorsque le fermage doit être relevé au-dessus du prix en vigueur le 28 septembre 1936. Les fermages effectivement en vigueur à cette date résultent des contrats originaires ou des conventions ultérieures passées avant cette date;
- b) Lorsque des biens-fonds non affermés le 28 septembre 1936 le sont après cette date;
- c) Lorsque des biens-fonds changent de propriétaires et que le bail est maintenu ou lorsqu'un nouveau bail est conclu, même si le fermage ne subit aucune modification;
- d) Lorsque le bailleur dénonce le contrat et en conclut un nouveau, alors même que le fermage ne subit aucun changement;
- e) Lorsque le fermage, fonction du prix de certains produits (par ex. du prix du lait), serait de ce fait supérieur à celui d'avant le 28 septembre 1936.

Art. 2 bis. Si, lors de l'affermage d'un bien rural par voie de mise aux enchères, le bailleur désire augmenter le prix du fermage ou lorsque l'affermage est mis aux enchères pour la première fois, le prix du fermage devra être approuvé préalablement par l'autorité compétente. Le prix admis ne pourra être dépassé. S'il est offert par plusieurs enchérisseurs à la fois, le bailleur pourra, à son choix, adjuger le domaine à l'un de ces derniers.

Si l'approbation officielle du prix du fermage n'a pas été demandée avant les enchères, celles-ci pourront être annulées; dans ce cas, de nouvelles enchères devront avoir lieu.

Art. 3. En dehors des cas énumérés à l'article 2, tout fermage manifestement surfait doit, si le fermier le demande, être abaissé dans le sens de l'article 4, sans égard au fermage en vigueur avant le 28 septembre 1936; il sera équitablement tenu compte de la situation des contractants.

La réduction du fermage s'applique également aux tiers, notamment aux cautions.

Art. 4. Les fermages sont fixés d'après la valeur de rendement ou d'après une estimation du bien-fonds qui, selon l'usage local, se rapproche de cette valeur.

Dans la règle, le fermage s'élèvera à 4 jusqu'à 4 1/2 pour cent de la valeur de rendement. Il peut être augmenté d'un supplément de 20 pour cent au maximum dans des cas justifiés.

Art. 5. Les cantons sont chargés de l'exécution de la présente ordonnance. Ils feront connaître au département fédéral de l'économie publique les services chargés de recevoir les demandes et de l'examen technique des fermages. Sous réserve des modifications nécessaires, les mesures édictées par les cantons en exécution de l'ordonnance XI demeurent en vigueur pour l'application de la présente ordonnance.

Les demandes d'approbation (art. 2) ou de réduction (art. 3) d'un fermage doivent être adressées au service cantonal compétent. Elles seront accompagnées des pièces justificatives.

Dans des cas spéciaux, les frais de procédure perçus par les cantons peuvent comprendre, en plus du montant des débours (par ex. expertises), un émolument de 20 francs au maximum.

Art. 6. Les décisions du service cantonal peuvent être l'objet d'un recours qui doit être adressé au département fédéral de l'économie publique dans les trente jours qui suivent leur notification.

Après expiration du délai de recours, les décisions cantonales sont exécutoires. En cas de recours, la commission fédérale des fermages peut, en revanche, différer intégralement ou partiellement l'exécution de ces décisions; elle en informera les parties.

Les frais de recours peuvent comprendre, outre le montant des frais d'expertise éventuels, un émolument de 20 francs au maximum.

Pour toutes les questions se rapportant à l'exécution de la présente ordonnance ou à la solution de cas individuels, le département fédéral de l'économie publique consultera la commission d'experts composée de 5 membres (commission fédérale des fermages) constituée par lui.

Art. 7. Les frais et émoluments qui seront perçus en application des articles 5 ou 6 peuvent être répartis entre le bailleur et le fermier ou être mis à la charge d'une seule des parties.

Art. 8. Celui qui contrevient aux dispositions de la présente ordonnance ou à une décision fondée sur elle,

notamment celui qui ne soumet pas à l'autorité compétente les fermages qui exigent une autorisation officielle, celui qui augmente sans autorisation un fermage ou ne s'en tient pas au fermage fixé ou réduit par l'autorité, celui qui exige sous quelque forme que ce soit un fermage plus élevé que celui qui a été autorisé, se fait promettre ou consentir un tel fermage,

ou celui qui consent à de tels fermages,

sera puni d'une amende de 20,000 francs au plus ou d'un emprisonnement de 12 mois au plus, les deux peines pouvant être cumulées. Dans des cas de peu de gravité, ces peines peuvent être remplacées par un simple avertissement.

La publication du nom des contrevenants pourra être ordonnée par le département fédéral de l'économie publique ou les autorités cantonales.

Les dispositions générales du code pénal fédéral du 4 février 1853 sont applicables.

La poursuite et le jugement des contraventions sont régis par l'arrêté du Conseil fédéral du 30 janvier 1939 relatif à la répression des contraventions aux prescriptions extraordinaires concernant le coût de la vie. Si une peine d'emprisonnement est prononcée, la loi fédérale du 15 juin 1934 sur la procédure pénale est applicable.

Art. 9. Si les infractions sont commises dans la gestion d'une personne morale ou d'une société: en nom collectif ou en commandite, les dispositions pénales s'appliquent aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en son nom, la personne morale ou la société répondant solidairement toutefois des amendes et des frais.

Art. 10. Il n'y a pas d'obligation juridique pour la part du fermage qui a été fixée contrairement aux dispositions de la présente ordonnance.

Est nulle toute renonciation à l'exercice des droits découlant de la présente ordonnance.

Art. 11. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 juillet 1938.

L'ordonnance XI du 25 février 1937 est abrogée à la même date.

Les présentes prescriptions sont applicables à toutes les demandes d'approbation d'un fermage en suspens auprès des services cantonaux.

Les contraventions commises avant la mise en vigueur de la présente ordonnance seront jugées d'après les dispositions appliquées jusqu'ici.

102. 3. 5. 40.

Argentinien — Einfuhrbeschränkungen und Devisenbestimmungen

Durch Zirkular Nr. 586 vom 17. April 1940 gibt die argentinische Devisenkontrollstelle einen Beschluss des Finanzministeriums bekannt, demzufolge die Einfuhr schweizerischer Waren in Argentinien nunmehr grundsätzlich unbeschränkt erfolgen kann, d. h. es werden Devisen für die Einfuhr, mit einigen wesentlichen Ausnahmen, ohne Einschränkung zur Verfügung gestellt. Die Ausnahmen betreffen u. a. die untenstehenden Textilwaren, für welche die Einfuhr, bzw. die Devisenzuteilung wie folgt geregelt wurde:

A.		Zuteilung	
Nr. des neuen arg. Zolltarifs	Warenbezeichnung	Bisber	ab 17. April 1940
2979—3013	Gewebe aus Baumwolle, wie weisse, farbige, bedruckte, imprägnierte usw., ferner solche gemischt mit Wolle oder Seide, Samt- und Plüschstoffe usw.	100% der	100% der
		Einfuhr in der	gewichtsmässigen
		Stichzeit	Einfuhr
			1939*
3016	Leinen- oder Hanfgewebe zum Einwickeln von Käse	50%	do.*
3017	Gewebe aus Kautschuk, Baumwolle und Seide, sog. wasserdicke Gewebe	50%	do.*
3019—3032	Gewebe aus reinem oder gemischtem Leinen, Leinenstoffe, einschliesslich bestickte und nicht besonders genannte usw.	50%	do.*
3034—3052	Gewebe aus Wolle aus reiner Wolle oder gemischt mit Baumwolle oder Seide usw.	70%	do.*
3053	Seidengewebe zugerichtet (engomada), sog. Kreppflor	50%	do.*
3059	undichte Gewebe oder Schleier, wenn die Verzierung oder Tupfen aus andern Spinnstoff oder aus Kunstmasse bestehen	50%	do.*
3060	undichte Gewebe oder Schleier i. V. mit Glas oder Metall	50%	do.*
3062	aus reiner Naturseide, roh, zur gewerblichen Weiterverarbeitung bestimmt	50%	do.*
3067	Gewebe mit Gummi, sog. wasserdicke Gewebe	50%	do.*
3069—3070	Gewebe aus Jute oder Pitalhanf roh, für Futter; mit Leinen	50%	do.*
3072—3075	nicht besonders genannte usw.	50%	do.*

Nr. des neuen arg. Zolltarifs	Warenbezeichnung
B.	Für Seidengewebe der Nummern 3054—3057; 3061 und 3063—3066 bleibt die Regelung (100% der Einfuhr in der Stichtzeit) gemäss Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 7 vom 10. Januar 1940 bestehen.
C.	Gesuche für u. a. nachfolgende Waren werden in jedem einzelnen Falle geprüft:
1302—1305	Pumpen
1480	Kompressoren aus Eisen
1882	Stoffscheidemaschinen
1799—1802	nicht anderweitig genannte Maschinen und Motoren
2315—2317	Motoren, Dynamos, elektrisches
5093—5095	Geräte für Mineralwasserherstellung
5098	

Nähere Auskunft erteilt die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements.

* Bei Gesuchen um Erteilung von Devisenvorgenehmigungen, deren Gültigkeitsdauer am 30. September 1940 abläuft, wird auf die Menge der entsprechenden Warengattung abgestellt, die die Firma in den ersten neun Monaten des Jahres 1939 eingeführt hat, wobei die seit dem 1. Januar 1940 bereits importierten Waren in Abzug gebracht werden.

Australien — Erhebung eines Kriegszolles

Laut einer telegraphischen Mitteilung des Schweizerischen Generalkonsulates in Sydney wird ausser den sonst zu entrichtenden Zöllen mit Wirkung ab 3. Mai 1940 auf alle Waren ein besonderer Kriegszoll in der Höhe von 10 % des Zollbetrages erhoben.

Australien — Verkaufssteuer

Laut einem Telegramm des Schweizerischen Generalkonsulates in Sydney ist die Verkaufssteuer (sales tax) mit Wirkung ab 3. Mai 1940 von 6 auf 8 1/3 % erhöht worden (vergl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 215 vom 12. September 1939).

Italien — Zölle

Ein im italienischen Amtsblatt Nr. 95 vom 22. April 1940 veröffentlichtes und am gleichen Tage in Kraft getretenes Gesetzesdekret vom 4. gleichen Monats ändert die Zölle der nachstehend aufgeführten Waren wie folgt:

Ital. Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Generaltarif zoll seit dem 22. April 1940 Lire per kg.	Früherer Generaltarifzoll
806	Felle zu Pelzwerk, roh, frisch oder trocken:		
a	feine:		
	1. Hermelin, kanadischer Marder und Zobel, Chinchilla, Nerz	870 plus 30% auf dem Wert	frei
	2. Biber, Steinmarder, Kolinski, Sealskinotter (Foca), Luchs, Kamtschatkatotter, Pekans (Fischer), Itis, Silberfuchs, Blaufuchs, sibirisches Eichhörnchen (petit-gris)	420 plus 30% auf dem Wert	frei
b	andere	20 plus 30% auf dem Wert	frei
808	Felle, mit dem Haar gegerbt, einschliesslich der gegerbten natürlichen Schwänze:		
a	feine:		
	1. Hermelin, kanadischer Marder und Zobel, Chinchilla, Nerz	1200 plus 30% auf dem Wert	330
	2. Biber, Steinmarder, Kolinski, Luchs, Sealskinotter (Foca), Kamtschatkatotter, Pekans (Fischer), Itis, Silberfuchs, Blaufuchs, sibirisches Eichhörnchen (petit-gris)	585 plus 30% auf dem Wert	165
b	andere	36 plus 30% auf dem Wert	27,50 im Gewichte bis zu 400 g, 5,50 im Gewichte von mehr als 400 g
825	Kürschnerwaren, nicht besonders genannt: aus feinen Fellen oder in Verbindung mit feinen Fellen:		
a	1. der Nr. 808 a/1	1420 plus 40% auf dem Wert	550
	2. der Nr. 808 a/2	830 plus 40% auf dem Wert	413
b	andere	210 plus 40% auf dem Wert	167 (Vertragszoll)
584	Glas und Kristall:		
a	in Stangen und Röhren		
	1. aus Glas	600	600
	2. andere	580	300

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — Service international des virements postaux
Uebersetzungskurse vom 3. Mai an — Cours de réduction dès le 3 mai

Belgien Fr. 75.50; Dänemark Fr. 86.50; Deutschland Fr. 179.15; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 179.10; Frankreich Fr. 8.96; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 107. —; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.90; Marokko Fr. 8.96; Niederlande Fr. 237.65; Schweden Fr. 106.65; Tschechien Fr. 8.96; Ungarn Fr. 78.60; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 30. April 1940 — Situation au 30 avril 1940

Aktiven — Actif	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis
	1940	1939	
1. Goldbestand — Encaisse or	2,123,971,473.90	—	7,012,635.80
2. Devisen — Disponibilités à l'étranger	257,190,682.96	—	18,229,931.74
deckungsfähige — pouvant servir de couverture	1,747,493.18	—	—
andere — autres	—	—	—
3. Inlandportefeuille — Portefeuille effets Suisse	63,307,871.50	—	—
Wechsel — Effets de change	206,525,000. —	+	50,915,289.95
Schatzanweisungen — Rescriptions	—	—	—
4. Wechsel d. Darlehenskasse d. Eidgenossenschaft	400,000. —	—	100,000. —
5. Lombardvorschüsse mit 10-tägiger Kündigungsfrist	79,056,067.99	—	—
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	3,149,782.55	+	14,169,393.44
andere Lombardy. — autres avances s. nant.	85,719,810.55	+	36,306.85
6. Wertschriften — Titres	8,231,986.76	+	1,682,072.04
7. Correspond. im Inland — en Suisse	533,469,058.15	—	—
8. Währungsausgleichsfonds — Fonds d'égalisation	29,649,825.63	+	1,072,544.60
9. Sonstige Aktiven — Autres postes de actif	—	—	—
Zusammen — Total	3,392,419,053.16	—	—

Passiven — Passif	Fr.		Veränderungen seit d. letzten Ausweis
	1940	1939	
1. Eigene Gelder — Fonds propres	39,500,000. —	—	—
2. Notenumlauf — Billets en circulation	2,031,251,440. —	+	63,412,490. —
3. Tügl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	719,907,495.78	—	19,924,424.76
4. Währungsausgleichsfonds — Fonds d'égalisation	533,469,058.15	—	—
5. Sonstige Passiven — Autres postes du passif	68,691,059.23	—	955,025.90
Zusammen — Total	3,392,419,053.16	—	—

Diskontsatz 1 1/2% seit 26. Nov. 1936. | Lombardzinsfluss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
 Taux d'escompte 1 1/2% dep. le 26 nov. 1936. | Taux pour avanc. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
 102. 3. 5. 40.

Postcheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge. — Adhésions.

Aaran: VI. 5521 Brügger, Peter, Dr., Advokaturbüro. — VI. 5515 Filsinger, Richard, Privat, Laurenzvorstadt. — VI. 3753 Froidevaux, Gebr., Carrosserie. — VI. 5516 Giegling, F., Vertreter. Alforten n.A.: VIII. 23362 Cerutti, Angelo, Baugeschäft. Ardon: II c. 1985 Caisse de compensation, agence locale. Aseona: XI. 2688 Poncini, Vittorio, pittore, verniciatore. Avenches: II. 8470 Office communal de la caisse publique de compensation pour mobilisés. Baden: VI. 5510 Frauenhilfsdienst Baden-Emmetbaden. Balerna: XI a. 2992 Reber, Ferdinand. Basel: V. 14557 Aktion zur Weiterführung des Basler Stadttheaters (Vorstand der Genossenschaft des Basler Stadttheaters). — V. 14473 Axtmann-Juller, J. — V. 5680 Cherubin, Karl, Dr., Lehrer. — V. 14143 Kathol. Pfarramt St. Johannes-Bosco. — V. 13066 Keller, Ernst, Graphiker. — V. 12272 Lévy, Pierre, Vertreter. — V. 14259 Müller, Fritz, Dr., Chemiker, Rosentalstrasse 5. — V. 13254 Schüle, Karl, Malergeschäft. — V. 14678 Stettler, S., Prediger der Evangel. Gemein-schaft. — V. 14404 Wolf, Alfred, dipl. Ing. — II a. 1885 Krayer-La Roche, G., fabricant. — V b. 1736 Urs-Graf-Verlag G. m. b. H. Beatenberg: III. 12902 Bögli, Fritz, Posthalter. Bellinzona: XI. 1581 Bachmann, Giovanni, servizio radio Steiner. — XI. 2690 Brenni, Antonietta di Gaetano. Bern: III. 12914 Abstentia, Sektion Bern, Ferenheim. III. 12893 Hotelier-Verein Bern. — III. 12916 Kantonal-Bernischer Stenographenat 1940, Organisationskomitee. — III. 12900 König, Richard, Prof. Dr. — III. 12899 Lenggenhager, K., Dr., Arzt. — III. 12910 Müller, Max, Malergeschäft. — III. 12913 Schweizer, Paul, Kaufmann. — III. 3555 Schwerhörigen-Verein Bern. — III. 12905 Schwerhörigen-Verein Bern, Hörmittelzentrale. — III. 12901 Wenger, Adele, Serviertochter. Beromünster: VII. 7866 Binkert-Erne, J., Alt-Stationvorstand. Biel: IV a. 3652 Vorpe frères, fabrication d'instruments de chirurgie. Binningen: V. 14357 Guglia, Riccardo, Radio. Bollingen: V. 13191 Nägele, Paul, Reisekofferfabrikation. Cagliario: XI a. 2985 Cattaneo, Bernardo, impresario. Caslano: XI a. 2993 Municipio, ufficio comunale di guerra. Cassarate: XI a. 2991 Garage Vismara. Castagnola: XI a. 2973 Backes, Ernst. Castello S. Pietro: XI a. 2994 Agenzia comunale, cassa di compensazione. Châten-d'Oex: II b. 1387 Caisse de compensation pour mobilisés. Chiasso: XI a. 2972 Bernasconi & Co., Giuseppe, impresa costruzioni. Curens: II b. 1825 Werdenberg, Henri, Dr. phil., à Baugy. Claro: XI. 2689 Bullo, Luigi, Deltigen: III. 12876 Wehrmanns-Ausgleichskasse des Kantons Bern, Zweigstelle Radelfingen. Ebikon: VII. 7887 Bründler's Erben, J., Ebikon, und Joh. Hagmann, Würzenbach, Schreiner. Ebnat-Kappel: IX. 4469 Konsumverein Ebnat-Kappel. Eggenklingen: V b. 1021 Staatsverbeurteilungssamt. Einsiedeln: VIII. 28376 Oechslin, Albert, Konditorei und Bäckerei zum Löwen. Ermensee: VII. 4831 Bürgli, Karl, Holzbau. Fontaluenne: IV. 2414 Plémontés, François, entrepreneur. Fribourg: II a. 1945 Marguet-Riedo, Lina, Mme, IGosue. — II a. 664 Mauron, Robert, Ierblantier-appareilleur. Fully: II c. 1978 Falss, Arno, Gärtnerei und Obstkulturen. Gächwil: V a. 2085 Burkhalter, J., Meeh. Werkstätte. Genève: I. 278 Comité de secours aux prisonniers de guerre français et alliés. — I. 5341 Commission des publications de la Faculté des sciences économiques et sociales, Université de Genève. — I. 7796 Dallinge, Berthe, Mme. — I. 7794 Desbaumes, Antoinette, Mlle. — I. 2504 Etablissement Hannor, Mme Guggenbühl. — I. 7793 Gygax, René, représentant. — I. 7671 Jan-du-Chêne, C., tabac et cigares. — I. 5236 Robbe, M., Dr. ès sc., atelier de fromage. Grandson: I. 436 Sesseli, Willi. Gland: I. 132 Caisse communale de compensation militaire. Grandson: II. 8484 Office communal de la caisse publique de compensation pour mobilisés. Grub (App.): IX. 8130 Krankenpflegeverein. Herisau: IX. 824 Feuerbestattungsverein Herisau und Umgebung. — IX. 2024 Pfister, H. O. & M., Dr. med. Interlaken: III. 12904 Haenni, Alfred, Kunstgewerbl. Kezers: III. 12903 Gutknecht, Fritz, Zimmerer und Schreiner. Klettliberg (Zch.): VII. 4523 Biedermann, Karl, Buchhaltungs- und Treuhandbureau. Kirehberg (Bern): III b. 1207 Hügli, Ernst, Zimmermeister. Kreuzlingen: VIII c. 2396 Schmid, Arnold, Hauptstrasse 82. Lamour-Cadempino: XI a. 2978 Gianola, Giovanni, pavimenti e rivestimenti piastrelle. Lausanne: II. 8457 Israelachvili, Marguerite, Mme. — II. 8485 Maurer, Jean, expert-comptable. — II. 6854 Protection-Assistance-Conseil S. à r. l. — II. 1413 Robert, Henri, ingénieur. — II. 7400 Société anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium. — II. 2925 Société d'anciens élèves de Primaire-Supérieure St-Roch 34-37. — II. 8096 Tennis-club « La Mouette ». — II. 8182 Vionette Modelliste, Mlle Yvonne Bally. — II. 8491 Zollinger, G. C., représentant ustensiles, machines et lours pour boulangerie. Lavey village: II b. 1830 Société de laiterie. Liestal: V. 11910 Brennstoffzentrale Baselland. Locarno: XI. 1435 Associazione fabbricanti acque gazoze ed affini (A. F. A. G. A.). — XI. 1596 Consorzio Ramogna e Pregra. Lugano: XI a. 2986 Associazione cinematografica ticinese. — XI a. 2983 Asilo evangelico. — XI a. 2470 Balestra & Co., W., rappresentanze. — XI a. 2469 Bianchi, Giovanni, macelleria. — XI a. 2984 Bosia, Augusto, fabbrica tabacchi. — XI a. 3000 La « Federale » agenzia generale E. Buzzini. — XI a. 2975 Grossi, Arrigo, Segheria elettrica. — XI a. 2971 Gruppo infermiere per bambini. — XI a. 2995 Imprese Ing. Briner-Vicari-Riva. — XI a. 2996 Katz-Clericetti, R., Bar Elite. — XI a. 2976 Muggiasca, Patrizio D., Massagio. — XI a. 2981 Nater, Roberto, Paradiso. — XI a. 2989 Rappresentanze tessili, Guido Macconi. — XI a. 2974 Ufficio commerciale ticinese di P. Bertini. — XI a. 2999 La « Zurigo » Assicurazioni, agenzia E. Buzzini. Luzern: VII. 323 Bachmann's Erben, Eduard. — VII. 7896 Bernerverein. — VII. 6220 Christl, Nat.-Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter- und Angestellten der Schweiz, Zentralvorstand. — VII. 1668 Frey, Max, Dipl. Optiker. — VII. 7894 Heim für Studierende (Dr. K. Steffen). — VII. 7886 Künzli, H., Kaserenspektroskop. — VII. 5786 Marx, August, Automobil-Techniker. — VII. 4272 Niederberger, Ant., Placierungsbüro. Lyss: IV a. 3653 Marti, Arnold, Kaufmann. Menggen: VII. 2374 Bruggmann, Jean. Melide: XI a. 2982 Tortelli, Elvezio. Mendrisio: XI a. 2980 Agenzia comunale cassa di compensazione. Minusio: XI a. 2988 Marlinoni, Giulio, Sanatorio militare Novaggio. Montana-Vermala: II c. 1984 « Zurich-Accidentis » agenzia regionale de Montana, p. a. M. Louis Robert. Montley: II c. 1983 Donnet fils, Edouard, produits du sol. Montreux: II b. 1832 Blumenstein, B., Mme, produits laitiers. — II b. 1826 Clastres, P., « Paris-House ». Muri (Aarg.): VI. 5514 Iig, Adol, Möbelgeschäft und Sattlerei. Neftenbach: VIII b. 2957 Krankenfürsorge, Genossenschaft mit Sitz in Winterthur.

Sektion Neftenbach. Nendaz: II c. 1977 Ligue antituberculeuse. Neubâtel: IV. 418 Gutknecht, F. M., menuiserie-ébénisterie. Neuwelt: II. 6340 Albrecht-Gengenbach, Otto, Dr. Neuhausen am Rheinfalt: VIII a. 282 Tanner-Ritzmann, Gottlieb, Techniker, Oberdiesbach: III. 12911 Feletti-Baumberger, Gino, Damen- und Herrensalon. Oetwil am See: VIII. 28380 Gadola, Gehr., Baugeschäft. Olten: V b. 1736 Urs-Graf-Verlag G. m. b. H. Basel. Perroy: II. 1227 Ott, Georges, Dr. en droit, avocat. Peseux: IV. 1538 Künzi, A., Dr. médecin. — IV. 1972 Teinturerie de la Côte, Max Piquet. Ponte Cremenaga: XI a. 2990 Ballinari, Lodovico fu Luigi, Fornasette. Pully: II. 4996 Scherrer, J., Dr. Riddes: II c. 1980 Amos, Joseph, marchand de fruits. — II c. 1979 Pellini, André, fruits et balloir. — II c. 1982 Ribordy, Marcel. Rorbas-Freienstein: II b. 1827 Blumer-Hirzel & Co., Rorbas. — II b. 1829 Blumer-Ott, Gerhard, ing. dipl., Rorbas. Rütli b. Büren: V a. 161 Stauffer, Joh., Bauunternehmer. St-Aubin (Nel): IV. 1973 Fromagerie et produits alimentaires S. A. «Prosa». Ste-Croix: II. 8486 Paroisse catholique. St. Gallen: VII. 7895 Weber, Huber & Co., Nachf. J. Huber & Co. — IX. 8149 Bossert, Strumpfhäuser. — IX. 7445 Brunner, Buchhaltungsstelle, Fil. St. Gallen. — IX. 6571 Görlacher, Fritz. — IX. 6043 Kung, E. P., St. Fiden-Apotheke. — IX. 1334 St. Gallische Stiftung «Für das Alter», Stiftungskommission der Stadt St. Gallen. Savigny: II. 3301 Commission d'assistance communale. Schaffhausen: II. 2641 Amstler-Rauschenbach, F., Mme, villa Rheinbühl. Schlieren: VIII. 28356 Luftschutz-Kp. Schlieren, Kdo. Schwarzenberg: VII. 7898 Stalder, Roman, Mech. Zimmerer. Sevelen: IX. 1744 Wehrmanns-Ausgleichskasse, Zweigstelle. Stelmen: VIII. 28085 Christl.-soz. Kranken- und Unfallkasse der Schweiz, Sektion Stelmen. Solothurn: V a. 143 Familien- und Kinderhilfe des Bistums Basel. Soneob-berg: IV a. 3657 Quince, A., ingénieur. Speicher: IX. 8148 Senn, H. Stabli: XI a. 2979 Bobbia, Vittorino, salumeria. Stans: VII. 7892 Staehelin Söhne & Co., G. Steffisburg: III. 12915 Liebi, Gottl., Auto-Reparatur-Werkstätte. Tenero: XI. 1528 Balemi, fratelli, imprea costruzioni. Tesserete: XI a. 2977 Fumasoli, Francesco, «Arte & Lavoro». Teuffenthal b. Th.: III. 12907 Darlehenskasse Teuffenthal. Thun: III. 12895 Komitee zur Erhaltung der rechtsufrigen Thunerseebahn. La Tour-de-Peilz: II b. 858 Ogay-Schmid, E. — II b. 1831 Wachter, Frieda, Mme. Tramelan: IV a. 3622 Association des maîtres menuisiers, charpentiers et ébénistes de la vallée de Tavannes et environ.

Ueberstorf: II a. 1799 Freie öffentliche Schule, Kessibrunnholz. — II a. 605 Römisch-katholisches Pfarramt. Utzenstorf: III b. 1221 Ruf, Hans, Mech. Schmiede und Schlosserei. Vésenaz: I. 6388 Bertholet, A., représentant. Viganello: XI a. 2997 Stelli, Hans, funzionario doganale. Visp: II c. 1981 Imboden, Edmund, Malermeister. Wädenswil: VIII. 28386 Fürsorgeverein Wädenswil. Waldenburg: V. 7016 Stiftung Pensionskasse der ASCOOP (Fondation de pensions de PASCOOP). Wettingen: VI. 5508 «Vova» Nahrungsmittel, Vogel-Schnebell. Wienacht-Tobel: IX. 5035 Keller, Gustav, Zahnarzt. Winterthur: VIII b. 993 Berchtold, Anny. — VIII b. 2958 Gasser, O., Dr. med. — VIII b. 2959 Hofer, Erwin. — VIII b. 2961 Zacher, Fred, Lehrer, Reutlingen. Yverdon: II. 5559 Schulz, G., meubles. Zofingen: VI. 5506 Jost, Ernst, Prediger. Zollikon: VIII. 26680 Fischer, Ernst Robert. — VIII. 28363 Häusser, Martha, Fräul. Zug: VII. 7418 Etter-Bachmann, Eugen, Kolonialwaren, Spirituosen, Weine. — VII. 5350 Schnieper, A., Exor-Zentrale. Zürich: VII. 7897 Neue Zürcher Zeitung, Administration. — VIII. 28340 Berger, Hans, Chocolat Fjord. — VIII. 28373 Bünzli, Oskar, Rechnungsführer. — VIII. 28353 Eidenbenz, Lisy, Fräul., Heimstätte für Schwerhörige. — VIII. 28337 Eidg. Justiz- und Polizeidepartement, Polizeibehörde, Zentraleitung der Arbeitslager für Emigranten. — VIII. 28350 Fürsorge-stiftung Ernst Obrist. — VIII. 28371 Häberli, Walter, Werkstätte für Malerei. — VIII. 28343 Hartmann-Hayoz, Werner, Prokurist. — VIII. 28346 Hübcher, Hermann, Rohprodukte. — VIII. 28206 Klaas & Co., Emil. — VIII. 28374 Kölliker, Louise, Blumengeschäft. — VIII. 28359 Krebs & Co., Eduard, Verwertung chem. techn. Verfahren. — VIII. 28370 Lampart, Franz, jun., Tapezierermeister. — VIII. 28351 Lutomiński, Arnold, Sachwalterbüro. — VIII. 28389 Maurer, Karl, Pfarrer. — VIII. 28357 Mayer, Karl, Fein-Schuhmacherei. — VIII. 28360 Moser & Kündig, Selbstverlag. — VIII. 28367 Mutschan, Sergius, Vertretungen. — VIII. 28355 Müller-Zapfe, Elisabeth. — VIII. 16168 Röllin A.-G., Josef, Bauspenglerie und sanitäre Anlagen. — VIII. 28349 Römer, Paul, Buchdrucker. — VIII. 28348 Rordorf-Mahler, Elise. — VIII. 10895 Saxer, Ernst, Notar-Substitut. — VIII. 28347 Spaniel-Club der Schweiz. — VIII. 28361 Stirnemann-Ramseyer, Ernst. — VIII. 28385 Strickler, Gottfried, Dr. jur. — VIII. 28366 Student Relations Club. — VIII. 28365 Wunderli, Albert, Lehrer. Vaduz: IX. 8143 Continentale Finanz-Gesellschaft Akt.-Ges.



Aluminium Laufen A G., Laufen

Sandguss	Kokillenguss	in allen Leichtlegierungen, sowie Bronze und Zink nach Zeichnungen, Modellen, Muster n usw. Größte Leistungsfähigkeit, vor-teilhafte Bedingungen, prima Referenzen. Offerten oder Ver-treterbesuche, fachmännische Beratungen für Sie unverbindlich.
Spritzguss	Apparatebau	
Schweisserei	Profile	

112

Zu vermieten
Nähe Lausanne

Geschäftsräume

mit Büros und Magazineu, ca. 600 m². 3 Minuten von Post und Bahn, modern eingerichtet. Billig.
Offerten an Hoirs d'Aug. GEHR, Rezens. 1023

3 3/4 % Tschechoslowakische Kassenscheine

fällig am 1. Juli 1941 samt Coupons im Nominalwerte von **Kc. 150,000,000.—** (Hundertfünfzig Millionen)
erlegend bei der Zemka Banka In Prag.
Die Eigentümer wünschen ihre Ansprüche auf diese Kassenscheine und weitere auf ein Barguthaben bei der Zemka Banka in Höhe von Kc. 2,800,000.— zu verkaufen.
Interessenten werden aufgefordert, Angebote zu stellen an „Clients“ zuhause der Herren Herbert Oppenheimer, Nathan & Vandyk, 1/2, Finsbury Square, London E C 2, England. 1010

Insrieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 19. April 1940 verstorbenen

Johann Josef von Arx-Hunziker

1885, Mechaniker von Wangen bei Olten, wohnhaft in **Sissach**, ist von den Erben das öffentliche Inventar verlangt worden. 1023
Die Anmeldung von Ansprüchen und Verbindlichkeiten (einschliesslich Bürgschafts-verpflichtungen) hat bis zum 13. Juni 1940 an die Bezirkschreiberei Sissach zu erfolgen. Vergleiche die Publikation im Amtsblatt des Kantons Basellandschaft vom 3. Mai 1940.

Bezirkschreiberei Sissach.

Handels- & Rechts-Anskünfte

Küssnacht a.R.: H. Mischon, Rechtsagent, Tel. 6 12 40.
Luzern: Leo Balmer-Ott, Sachw., Hirschengr. 40.
— A. Ammann, Sachw., Hirschemattstr. 26, Tel. 271 07.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 1. Mai 1940 über den am 15. April 1940 verstorbenen

Schneider Gustav, Dr. jur., Fürsprech

von und in **Aarau**, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt. Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 4. Juni 1940 bei der Gemeindefkanzlei Aarau anzumelden, aussonst die in Art. 590 ZGB. erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB.).
Aarau, den 1. Mai 1940. **Bezirksgericht.**

Schweiz. Gasapparate-Fabrik Solothurn

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. April 1940 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1939 eine Dividende von 3,1914 % auszurichten.
Der Coupon Nr. 5 wird ab heute mit netto Fr. 3.— eingelöst an unsrer Gesellschaftskassa und bei folgenden Banken:
Solothurner Kantonalbank Solothurn,
Solothurner Handelsbank Solothurn,
Schweiz. Volksbank Solothurn. (OF 8888 S) 1032 i
Solothurn, den 1. Mai 1940. **Die Direktion.**

Bahngesellschaft Zürich-Uetliberg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 18. Mai 1940, abends 4 Uhr im Restaurant Ufo-Kulm auf dem Uetliberg

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1939.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Antrag auf Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Stimmkarten und Geschäftsberichte nebst Rechnungen für 1939 können gegen genügenden Aktenausweis von den Aktionären vom 3. bis 17. Mai an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt und der A.-G. Leu & Co., Zürich, bezogen werden.
Die Stimmkarten berechtigen die Inhaber zur freien Fahrt von Zürich-Schnau nach Uetliberg und zurück am Tage der Generalversammlung.
Am Versammlungstage selbst (18. Mai 1940) werden Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, nicht mehr abgegeben.
Zürich, den 3. Mai 1940. **Der Verwaltungsrat.**

Société de Gares Frigorifiques Ports-Francis et Glacières de Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 15 mai 1940, à 15 heures, à la Chambre de Commerce de Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Discussion et votation sur les conclusions des rapports du Conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs relatifs aux comptes et au bilan de l'exercice de 1939.
2. Nomination de trois membres du Conseil d'administration pour la fin de la période de trois ans, en remplacement de MM. Boissonnas, décédé, Paschoud et Chevalier, démissionnaires.
3. Election du président du Conseil d'administration.
4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice de 1940.

Les rapports du Conseil d'administration, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires au siège de la société, 46, Rue de Montbrillant, à Genève.
Les cartes d'entrée pour l'assemblée générale seront délivrées au siège de la société contre présentation des actions ou des certificats de dépôt jusqu'au 14 mai 1940 au plus tard. 985 i
Genève, le 30 avril 1940.
Au nom du Conseil d'administration,
Le Président: M. Paschoud. Le secrétaire: A. Marrel.